



UMWELT MANAGEMENT AUSTRIA
Ihr Partner für Erfolg mit Umweltschutz

2010 Ein ereignisreiches Jahr für **Umwelt Management Austria**

Das Jahr 2010 war für **Umwelt Management Austria** ein ganz besonderes:

In der gesellschaftspolitischen Diskussion nahm auch im Jahr 2010 das Thema Energie und Energieversorgung eine zentrale Stellung ein. Umweltminister Berlakovich betonte einmal mehr seine Vision der Energieautarkie. Da kam ein Forschungsergebnis von **Umwelt Management Austria** gerade Recht: nach dreijähriger, intensiver Arbeit konnte das Projekt „Zukunftsfähige Energieversorgung für Österreich“ abgeschlossen und damit bewiesen werden, dass langfristig eine Energieautarkie tatsächlich möglich ist, allerdings einschneidender Maßnahmen bedarf.

Aufgrund der bildungspolitischen Weichenstellungen zeichnete sich ab, dass eine weitere Verlängerung der Lehrgänge universitären Charakters nicht erfolgen würde. Um den Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs **MANAGEMENT & UMWELT** dennoch die Qualitäten des Lehrgangs und eines akademischen Abschlusses zu sichern galt es andere, geeignete Strukturen finden. Nach intensiven, fairen und zielstrebigem Verhandlungen gelang es, solche gemeinsam mit der Universität für Bodenkultur zu entwickeln. So konnte Ende des Jahres ein Kooperationsvertrag mit der Universität abgeschlossen werden, der den Lehrgang **MANAGEMENT & UMWELT** in einen Universitätslehrgang überführt der ab 2012 angeboten wird. Damit konnte die Charakteristik des Lehrgangs ebenso wie ein akademischer Abschluss gesichert werden.

Letztlich galt es die 20 Jahre von **Umwelt Management Austria** aufzubereiten. Denn im Februar 2011 feiert der Lehrgang **MANAGEMENT & UMWELT** und mit ihm **Umwelt Management Austria** sein 20-jähriges Bestehen. Eine Erfolgsgeschichte, die ihres gleichen sucht, wird präsentiert und gemeinsam mit vielen Absolventen, Referenten, Partnern und Förderern wird am 22.02.2011 so richtig gefeiert.

2010 galt es auch vielfältige, organisatorische Herausforderungen zu bewältigen. Durch den Eigenbedarf der NÖ Landesakademie musste **Umwelt Management Austria** sein Büro in der Neuen Herrengasse räumen, fand nach intensiver Suche aber einen neuen, optimalen Standort im Stadtzentrum, im Sinne des Umweltschutzes ganz in der Nähe des Bahnhofs. Auch die damit verbundene Übersiedlung gelang in den Sommermonaten reibungslos.

Somit liegt ein forderndes Jahr 2010 hinter **Umwelt Management Austria**. Einmal mehr bewies der kleine Verein, dass er mit einem schlanken Team auch noch so große Herausforderungen bewältigen und gleichzeitig qualitativ hochwertige, top-aktuelle Arbeit leisten kann. Ein Erfolgsrezept der letzten 20 Jahre, das auch im Jahr 2010 gekonnt zu Anwendung kam, wie nachstehende Beispiele zeigen:

Umweltbildung

○ Lehrgang **MANAGEMENT & UMWELT**

Der MSc-Lehrgang **MANAGEMENT & UMWELT** bietet eine interdisziplinäre, kompakte Ausbildung in den Bereichen Technik, Recht, Ökologie und Management und damit ein praxisnahes Training zum Umweltmanager. Durch seine kompakte Form und die Möglichkeit, ihn berufsbegleitend zu absolvieren ist er DIE Ausbildungschance für Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Eine Chance, die im Jahr 2010 viele zu nutzen wussten.

Im Berichtsjahr fanden insgesamt drei Lehrgänge statt. Aufgrund der hohen Anzahl an Bewerbern wurden im Jahr 2009 zwei Lehrgänge gestartet und parallel geführt. Sie fanden mit den kommissionellen Prüfungen im Juli und Oktober ihren Abschluss. In den Lehrgängen 20 und 21 wurden nicht weniger als 30 Umweltmanager für Betriebe und öffentliche Einrichtungen ausgebildet. Darüber hinaus startete am 14. Juni der 22. MSc-Lehrgang **MANAGEMENT & UMWELT** mit seinem ersten Modul in Lunz. Die Teilnehmer dieses Lehrgangs werden ihre Ausbildung im Sommer 2011 abschließen.

Lehrgangprojekte

Das praxisnahe Training ist eine besondere Qualität des Lehrgangs **MANAGEMENT & UMWELT**. Unmittelbar an die Vermittlung von theoretischen Grundlagen schließt deren Anwendung in Fallbeispielen und Fallstudien an. Die Probe aufs Exempel folgt dann im Rahmen der Lehrgangprojekte: in interdisziplinären Teams bearbeiten die Teilnehmer ein

Problem aus der Praxis, das sie selbst aus ihrem Unternehmen bzw. ihrer Einrichtung einbringen. Durch die Erarbeitung einer ökologisch sinnvollen und ökonomisch vorteilhaften Lösung für eine konkrete Fragestellung ergibt sich ein zusätzlicher Nutzen für die Arbeitgeber der Teilnehmer.

Die im Rahmen der Projekte des MSc-Lehrgangs **MANAGEMENT & UMWELT** bearbeiteten Themen waren im Jahr 2010 besonders vielfältig. Sie reichten von der einer Machbarkeitsstudie für eine Biogasanlage, der Erarbeitung von barrierefreien Besucherangeboten für einen Nationalpark und einem Energiekonzept für eine Gemeinde über die Evaluierung der Naturschutz-Gesetzgebung, der Optimierung der Abfallbewirtschaftung und der Fuhrparklogistik bis zu Fragen der Information und Kommunikation bei der thermischen Gebäudesanierung, der ökologischen Produktbewertung, der Evaluierung des NÖ Klimafonds und dem Katastrophenmanagement bei Kernkraftunfällen. Die konkreten Fragestellungen für diese Projekte wurden unter anderem vom Verbund, der Bernegger GmbH, der Voith AG und dem Nationalpark Gesäuse, vom Land Niederösterreich, der Wiesner-Hager Möbel GmbH sowie der Firma Manner und der Stadtgemeinde Ebreichsdorf eingebracht.

Diplomverleihung

Den erfolgreichen Absolventen des 20. Lehrgangs **MANAGEMENT & UMWELT** wurden in einer würdigen Feier im NÖ Landhaus in St. Pölten die Diplome mit den akademischen Graden „Master of Science“ (Environmental Management) überreicht.

Zukunftsperspektiven des Lehrgangs

Eine besondere Herausforderung im Jahr 2010 bedeutete der Umstand, dass intensive Bemühungen verschiedenster Interessensvertretungen, Lehrgänge universitären Charakters auch über 2012 hinaus fortzuführen und damit privaten Anbietern zu ermöglichen akademische Abschlüsse zu vergeben, keinen Erfolg zeitigten. Die Bestrebungen der Bildungspolitik gingen leider in eine andere Richtung und so erschien es aussichtslos, dass eine selbstständige Fortführung des MSc-Lehrgangs **MANAGEMENT & UMWELT** mit akademischem Abschluss über 2012 hinaus möglich wäre. Basierend auf bereits im Jahr 2009 geführten Gesprächen gelangt es nach konstruktiven Verhandlungen mit der Universität für Bodenkultur eine Lösung zu erarbeiten, die den Lehrgang in seiner Charakteristik erhält, die Qualität sichert und den Absolventen einen akademischen Abschluss bietet. Diese Lösung wurde mittels Kooperationsvertrag fixiert und so wird der Lehrgang **MANAGEMENT & UMWELT** ab Sommer 2012 als Universitätslehrgang der Universität für Bodenkultur angeboten. **Umwelt Management Austria** bleibt als Entwickler des

Lehrgangs und gleichberechtigter Partner der Universität auch weiterhin für die Vorbereitung und Durchführung des Lehrgangs verantwortlich.

Seminare / Workshops / Enqueten

○ **Abendgespräche und Fachdialoge**

Umwelt Management Austria etablierte in den letzten Jahren eine neue Form von Veranstaltungen: an Abenden werden in einem Zeitrahmen von etwa 2 Stunden aktuelle Themen auf hohem wissenschaftlichen Niveau aufgegriffen. Hochrangige Experten bringen in einem kurzen Vortrag ihr Fachwissen ein und stehen den Teilnehmern für Fragen und eine Diskussion zur Verfügung. Diese Veranstaltungen werden meist mit Abendterminen des Lehrgangs **MANAGEMENT & UMWELT** kombiniert und erfreuen sich großen Zuspruchs. Die Gründe dafür scheinen vielfältig: die Möglichkeit sich auf diese Art über top-aktuelle Themen rasch zu informieren, kompakte Information ohne den ganzen Tag eine Veranstaltung besuchen zu müssen, der Abendtermin außerhalb der Arbeitszeit, Top-Referenten, Die Themen 2010 (Auswahl): Gerüche – Gefahr für Mensch und Umwelt, Kopenhagen – und nun? Perspektiven im Klimaschutz, Natura 2000 – Theorie und Praxis in Niederösterreich, Antriebssysteme der Zukunft oder Seltene Erden – Nadelöhr der Hochtechnologie?

○ **Seminar „Erfolgsfaktor Umweltmanagement“**

Wie in den vergangenen Jahren bot **Umwelt Management Austria** auch im Jahr 2010 gemeinsam mit seinen Partnern die Möglichkeit, einen Einblick in das Umweltmanagement und in die Tätigkeiten eines Umweltmanagers vor Ort in einem Unternehmen zu gewinnen. So lud die Abfallverwertung am Ziegelofen gemeinsam mit **Umwelt Management Austria** zur Besichtigung der Deponie St. Pölten sowie der Mechanisch-Biologischen-Abfallbehandlungsanlage ein. Neben theoretischen Aspekten, die von der Organisation des Umweltmanagements über umgesetzte, erfolgreiche Projekte bis zum Lehrgang **MANAGEMENT & UMWELT** reichten, wurden die Elemente des Umweltmanagements und Umweltschutzes bei einer Betriebsbesichtigung in der Praxis demonstriert, ehe die Teilnehmer Erfahrungen bei einem kleinen Imbiss austauschen konnten.

Betreuung von Kampagnen

○ Umwelt-Innovationspreis

Bereits zum vierten Mal bestand im Jahr 2010 für österreichische Unternehmen die Möglichkeit, ihre Projekte, Produkte und Dienstleistungen beim Europäischen Umwelt-Innovationspreis einzureichen. Nach einer nationalen Ausscheidung wurden die drei besten Projekte für den internationalen Wettbewerb nominiert. Eine internationale Jury prämierte sodann die europaweit besten Innovationen. Den Preisträgern winkten interessante Preise.

Die nationale Einreichung und Ausscheidung wurde vom Umweltjournal gemeinsam mit **Umwelt Management Austria** abgewickelt. Neben der Unterstützung bei der Aquirierung interessanter Einreichungen zeichnete **Umwelt Management Austria** vor allem für die Bildung einer hochqualifizierten Jury und die Auswahl der besten österreichischen Projekte verantwortlich.

Den krönenden Abschluss dieser Initiative bildete auch im Jahr 2010 die Auszeichnung der drei besten österreichischen Projekte im Rahmen einer von **Umwelt Management Austria** organisierten Festveranstaltung.

Gesellschaftspolitisches Engagement

Neben der Umweltbildung und der Bearbeitung von Forschungsprojekten hat **Umwelt Management Austria** auch im Jahr 2010 seine Bemühungen fortgesetzt, einen Beitrag zu einer Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklung in Österreich zu leisten. Der Schwerpunkt lag dabei – vor allem aufgrund der ungebrochenen Aktualität des Themas – auf Fragen einer zukunftsfähigen Energieversorgung.

Zukunftsfähige Energieversorgung

Die Diskussion über die künftige Energieversorgung in Österreich ist von verschiedensten Interessenslagen und Vorurteilen geprägt. Objektive Tatsachen treten häufig in den Hintergrund und Argumente, welche die Interessen einzelner Gruppierungen stützen, in den Vordergrund. **Umwelt Management Austria** sah es daher als besondere Herausforderung an, in diesem Sinne getönte Argumente zu enttarnen und dem objektive Erkenntnisse und

Tatsachen gegenüberzustellen. Dabei leistete vor allem die Studie „Zukunftsfähige Energieversorgung für Österreich“ optimale Dienste. Ihre Erarbeitung erlaubte den Aufbau beachtlicher Kompetenzen und ermöglicht nunmehr sogar die kritische Hinterfragung der österreichischen Energiestatistik. Zudem bewies sie, dass eine zukunftsfähige, unabhängige, erneuerbare Energieversorgung in Österreich – langfristig gesehen – tatsächlich möglich ist. Sie zeigte aber auch, wie schwierig es ist, eine solche Energiezukunft zu erreichen. Die in der im Jahr 2010 präsentierten Energiestrategie für Österreich formulierten Ziele und Maßnahmen reichen hierfür jedenfalls nicht aus. Ein weiteres Engagement für eine Energiewende, beruhend auf den Grundpfeilern Energiesparen und Energieeffizienz sowie dem Einsatz erneuerbarer Energieträger scheint daher unabdingbar notwendig. Im Jahr 2010 engagierte sich **Umwelt Management Austria** in diese Richtung beispielsweise durch

- Argumentationen, Leserbriefe und Zeitungsartikel
- Vortrag beim 11. Symposium Energieinnovation „Alte Ziele, Neue Wege“ in Graz (Februar 2010)
- Vortrag von Prof. Dr. Reinhold Christian beim Impulstag der NÖ Wohnbauforschung (Juni 2010)
- Vortrag von Prof. Dr. Reinhold Christian bei der 3. SEMS Summer School in Tulln (September 2010)
- Mitwirkung von Prof. Dr. Reinhold Christian in zahlreichen Expertenkreisen zum Thema Energie und verwandten Themen
- Vortrag von Prof. Dr. Reinhold Christian bei der Jahrestagung des Umweltdachverbandes 2010 (November 2010)

Qualitätssicherung im Hochschulwesen

Neben dem Thema Energie widmete sich **Umwelt Management Austria** im Rahmen des gesellschaftspolitischen Engagements auch der Neuordnung der postgradualen Weiterbildung. Seitens des Wissenschaftsministeriums sind neue Bestimmungen zur Qualitätssicherung im Fachhochschul- und Universitätsbereich aber auch bei privaten Bildungsanbietern geplant. Damit einher geht die künftige Möglichkeit, dass auch private Anbieter Lehrgänge, die zu einem akademischen Abschluss führen, anbieten können. **Umwelt Management Austria** hat sich gemeinsam mit anderen Bildungsanbietern, Partnern und Interessensvertretungen in die diesbezügliche Diskussion mit dem Ziel, die Chancengleichheit unter allen Bildungsanbietern sicher zu stellen, eingebracht. Die Entwicklungen gegen Ende des Jahres zeigten allerdings, dass die privaten Bildungsanbieter

mit Ihren Interessen wohl nicht werden durchdringen können. Daher galt es die Weiterführung des Lehrgangs **MANAGEMENT & UMWELT**, wie bereits dargestellt, auf andere Weise zu sichern.

Forschungsprojekte

○ **Zukunftsfähige Energieversorgung für Österreich**

Nach zweijähriger Laufzeit konnte Ende 2010 das Projekt „Zukunftsfähige Energieversorgung für Österreich“, das gemeinsam mit dem Institut für Industrielle Ökologie und dem Forum Wissenschaft & Umwelt im Auftrag der FFG bearbeitet wurde abgeschlossen werden. Bei diesem Projekt wurde ein völlig neuer Ansatz verfolgt: es erfolgte keine Fortschreibung und Extrapolation der Energieverbräuche der Gegenwart, die jeweils zu Prognosen exorbitanter Zuwächse führen, welche langfristig nicht gedeckt werden können. Vielmehr wurden die langfristig zur Verfügung stehenden Potenziale erneuerbarer Energieträger ermittelt und die Bedürfnisse nach Energiedienstleistungen der Zukunft modelliert. Es wurden Szenarien entwickelt, mit denen es durch deutliche Steigerung der Effizienz und Einsatz effizienter Technologien möglich ist, langfristig die Energieversorgung in Österreich ausschließlich durch erneuerbare Energieträger zu decken. Die einzelnen Szenarien wurden sodann einer Nachhaltigkeitsbewertung unterzogen. Die Projektergebnisse liegen nunmehr vor und sie sind mehr als beeindruckend:

- Kenntnis der langfristig zur Verfügung stehenden erneuerbaren Energieträger in Österreich für die Energiebereitstellung: bislang gibt es sektoral eine große Zahl unterschiedlicher Daten und Annahmen zu den Ressourcen erneuerbarer Energieträger. Im Rahmen des Projekts wurden diese zusammengefasst, mit Experten akkordiert und dargestellt.
- Energiedienstleistungen: es wurden erstmals Ansätze und Methoden entwickelt um Energiedienstleistungen darzustellen und abzuschätzen sowie um hierfür Annahmen für die Zukunft treffen zu können.
- Effizienzpotenziale: Eine kompakte Übersicht technischer Effizienzpotenziale liegt vor.
- Mit stringenten und konsequent umgesetzten Maßnahmen kann eine Energieautarkie Österreichs, basierend ausschließlich auf erneuerbaren Ressourcen, bis zum Jahr 2050 tatsächlich erreicht werden.

Nach Freigabe durch den Auftraggeber ist die Publikation einer Kurzfassung der Studie – die Langfassung umfasst 443 Seiten – im Frühjahr 2011 geplant.

Partner und Unterstützer von Umwelt Management Austria

Die vielfältige und erfolgreiche Tätigkeit von **Umwelt Management Austria** wäre – vor allem in einem Jahr mit vielen Herausforderungen – ohne verlässliche Partner und Unterstützer nicht möglich. Wir bedanken uns daher sehr herzlich bei unseren Förderern, allen voran dem Land Niederösterreich und der NÖ Landesakademie, der Wirtschaftskammer Österreich sowie unserem „Leitbetrieb“ Mondi. Auch unseren Partnern aus der Wirtschaft und aus Interessenvertretungen dürfen wir sehr herzlich danken.

Zu danken gilt es auch dem Vorstand des Vereins, den Mitgliedern des Kuratoriums sowie sonstigen Förderern von **Umwelt Management Austria**. Besonderer Dank gilt auch allen Vortragenden, Referenten, Trainern und Experten die **Umwelt Management Austria** und dessen Veranstaltungen im Jahr 2010 unterstützten und so wesentlich zum Erfolg beigetragen haben.



Prof. Dr. Reinhold Christian
Geschäftsführer



Univ.-Prof. Dr. Alfred Schmidt
Präsident

St. Pölten, Jänner 2011